

Entwurf

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2015**

## **Einzelplan 01**

**für den Geschäftsbereich des**

**Hessischen Landtags**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	6
01 03	Datenschutzbeauftragter	58
	Abschluss des Einzelplans	80
	Stellenpläne, Stellenübersichten	83

### V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

#### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 28. Dezember 2005 (GVBl. I 2006 S. 110, 439), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786, 801), besteht der Hessische Landtag in der 19. Wahlperiode aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten wurden am 22. September 2013 gewählt. Die Wahlperiode begann am 18. Januar 2014 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 17. Januar 2019.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im Wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im Einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 18. Januar 2014 (GVBl. I S. 49). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuss (Ständiger Ausschuss nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 10 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106), zuletzt geändert am 19. November 2008 (GVBl. I S. 978).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags als oberste Landesbehörde.

Dem Hessischen Landtag formal zugeordnet ist der Hessische Datenschutzbeauftragte, eine eigene unabhängige oberste Landesbehörde, deren Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel im Einzelplan 01 ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

<b>Einzelplan 01</b>		<b>2015</b>	<b>2014</b>
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 874 400	1 578 000
2	Übertragungseinnahmen	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	245 900	256 500
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2 120 300</b>	<b>1 834 500</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	37 079 300	38 471 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 661 700	6 989 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	9 357 100	8 870 500
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	408 800	337 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 706 100	1 687 900
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>57 213 000</b>	<b>56 357 400</b>
	<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-55 092 700</b>	<b>-54 522 900</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 01**

	<b>Stellen</b>			
	<b>2015</b>	davon Leerstellen	<b>2014</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	124,5	6,5	121,5	4,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	113,5	1,0	113,5	2,0
davon Auszubildende	3,0		3,0	
Zusammen	238,0	7,5	235,0	6,0

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Einzelplan 01 entfallen in der 19. Legislaturperiode insgesamt 5 Stellen.

**D. Zielsysteme des Hessischen Landtags und des Hessischen Datenschutzbeauftragten****Oberziel des Hessischen Landtags**

Hessen ist eine parlamentarische und demokratische Republik. In der parlamentarischen Demokratie ist das Parlament das oberste Organ der politischen Willensbildung. Einzig das Parlament verfügt über die demokratische Legitimität durch vom Volk gewählte Vertreter. Wichtigste Aufgaben des Parlaments sind neben Gesetzgebung sowie Regierungskontrolle die Artikulations- und Öffentlichkeitsfunktion. Das parlamentarische Budgetrecht ist das Herzstück jeder parlamentarischen Kontrolle. Im Rahmen der Einführung der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) muss das Parlament darauf bedacht sein, durch differenzierte Steuerungsinstrumente das parlamentarische Budgetrecht wahrzunehmen. Die Parlamentsverwaltung dient der Unterstützung des Parlaments, seiner Organe und seiner Mitglieder bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen der verfassungsrechtlich normierten Parlamentsfunktion. Das Oberziel der Parlamentsverwaltung lautet:

"Die politische Steuerungsfunktion des Parlaments sicherstellen."

Alle Produkte des Einzelplans 01 - Kapitel 01 01 - dienen der Umsetzung von Zielen, die zu dem Oberziel zusammengefasst sind.

Ziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Ziel 1: Die Organisation des politischen Willensbildungsprozesses gewährleisten - Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament (Produkt-Nr. 1)	11.219,3	10.706,2	10.941,9
Ziel 2: Die Wahrnehmung des Initiativ- und Kontrollrechts des Parlaments sicherstellen - Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen (Produkt-Nr. 2)	3.215,9	2.972,9	2.547,1
Ziel 3: Das verfassungsmäßige Petitionsrecht sicherstellen - Begleitung von Petitionen (Produkt-Nr. 3)	936,1	874,1	821,0
Ziel 4: Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren - Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit (Produkt-Nr. 4) - Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung (Produkt-Nr. 5)	886,8 2.221,9	794,3 2.065,1	894,8 1.639,0

### Oberziel des Hessischen Datenschutzbeauftragten

Hessen hat die Institution des Hessischen Datenschutzbeauftragten geschaffen und ihm mit dem Hessischen Datenschutzgesetz Aufgaben zugewiesen, die er in völliger Unabhängigkeit ausübt. Er ist dem Parlament und der Regierung über das Ergebnis seiner Tätigkeit berichtspflichtig. Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat alle Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie die der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, datenschutzrechtlich zu prüfen und zu beraten, Bürgeranfragen zu behandeln, die technische Entwicklung zu beobachten, Informationen bereitzustellen sowie gesetzgeberische und administrative Vorhaben beratend zu begleiten. Er ist auch Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nicht öffentlichen Bereich nach § 38 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und hat die Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 Telemediengesetz (TMG) zu verfolgen.

Mit seiner Aufgabenerfüllung verfolgt er das Oberziel:

"Zur Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, zur Erreichung einer in datenschutzrechtlicher Hinsicht auf Dauer sicheren, grundrechtskonformen und bürger- bzw. kundenfreundlichen Verwaltung und Unternehmenskultur beitragen."

Ziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Ziel 1: Den Schutz des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften und durch der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sowie durch nicht öffentliche Stellen mit Sitz in Hessen, sicherstellen. - Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen einschließlich Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 TMG (Produkt-Nr. 6)	4.036,9	3.736,4	3.190,3
Ziel 2: Die Beachtung des grundgesetzlich garantierten Rechts auf informationelle Selbstbestimmung bei normativen Regelungsvorhaben und Entscheidungen sicherstellen. - Stellungnahme zu Normsetzungen / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament (Produkt-Nr. 7)	566,2	481,7	334,7

### E. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

#### Kapitel 01 03

Im Jahr 2015 ergibt sich eine wesentliche Veränderung bei den Personalkosten dadurch, dass der Hessische Datenschutzbeauftragte seit seiner Wahl im März 2014 diese Position im Hauptamt ausübt. Entsprechend seiner Stellung als unabhängige oberste Landesbehörde steht ihm ein Fahrer mit Fahrzeug zu.



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Landtag**

**A. Vorbemerkungen**

Der Wirtschaftsplan weist die Produkte, Leistungen und Projekte der Kanzlei des Landtags sowie die Aufwendungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene, für Fraktionen des Landtags und für Landesverbände der Parteien oder andere Träger von Wahlvorschlägen zu Landtagswahlen einschließlich der zugehörigen Erfolgs- und Finanzplanung aus:

Der Hessische Landtag besteht in der 19. Legislaturperiode aus 110 vom Volk gewählten Abgeordneten.

Der Landtag wählt den Präsidenten, seine Stellvertreter und die übrigen Mitglieder des Vorstandes (Art. 84 Hessische Verfassung - HV).

Der Präsident verwaltet die gesamten wirtschaftlichen Angelegenheiten des Landtags nach Maßgabe des Haushaltsgesetzes (Art. 86 HV).

Das Präsidium ist der Vorstand des Landtags im Sinne der Art. 84 und 86 HV. Es beschließt über die inneren Angelegenheiten des Landtags, soweit deren Regelung nicht der Präsidentin oder dem Präsidenten nach Art. 86 HV oder dem Ältestenrat vorbehalten ist (§ 46 Abs. 1 Geschäftsordnung des Hessischen Landtags - GOHLT). Das Präsidium stellt insbesondere den Voranschlag des Haushaltsplans für den Landtag fest und kann Vorschriften über die Benutzung der Einrichtungen des Landtags erlassen (§ 46 Abs. 2 GOHLT).

Der Direktor beim Landtag ist der ständige Vertreter des Präsidenten in Angelegenheiten der Kanzlei. Er leitet verantwortlich die Kanzlei.

Die Kanzlei des Landtags gliedert sich in ein Präsidialbüro und drei Abteilungen. Aufgabe der Kanzlei des Landtags ist die Unterstützung des Präsidenten bei der Durchführung seiner Verwaltungsaufgaben, die Vorbereitung der Sitzungen des Landtags und der Ausschüsse, die Entgegennahme von Gesetzentwürfen, Anträgen, sonstigen Vorlagen, Eingaben und anderen an den Landtag gerichteten Schriftstücken und deren vorbereitende Bearbeitung (§ 107 Abs. 1 GOHLT).

Die Kanzlei erbringt Leistungen im Rahmen von Protokollanlässen, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen sowie zur Förderung politischer Bildung.

Die Kanzlei ermittelt und erbringt die Zahlungen an Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Hinterbliebene. Die Leistungen bestimmen sich nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten des Hessischen Landtags (Hessisches Abgeordnetengesetz – HessAbgG) in der jeweils in Kraft befindlichen Fassung.

Die Kanzlei ermittelt und erbringt die Leistungen an die Fraktionen, zu denen sich die Mitglieder des Landtags zusammengeschlossen haben. Die Leistungen an die Fraktionen bestimmen sich nach dem Gesetz über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) in der jeweils in Kraft befindlichen Fassung. Die Höhe der Mittel nach § 3 Hessisches Fraktionsgesetz sowie die Leistungen nach § 2 Abs. 2 Hessisches Fraktionsgesetz für das Haushaltsjahr 2015 werden mit diesem Haushaltsplan vorgegeben (siehe "Erläuterungen Erfolgsplan", Abschnitt "Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen").

Die Kanzlei erbringt die Zahlungen an die Landesverbände der Parteien und sonstige Träger von Wahlvorschlägen nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes.

Für die Kanzlei des Landtags wurden fünf Produkte

- Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament
- Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen
- Begleitung von Petitionen
- Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit
- Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung gebildet und
- Externe Leistungen
- Zwischenbehördliche Leistungen

definiert, die in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden.

Projekte werden nach Bedarf beschlossen.

## Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010 Landtag

### Wirtschaftsplan

Die Aufwendungen nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Abgeordneten des Hessischen Landtags (Hessisches Abgeordnetengesetz – HessAbgG), nach dem Gesetz über die Rechtstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz), nach dem Gesetz über die Wahlen zum Landtag des Landes Hessen (Landtagswahlgesetz - LWG) und dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz - PartG) werden im Abschnitt "Kosten der Legislative" nachgewiesen.

Zum Buchungskreis 2010 gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, der einen eigenen Wirtschaftsplan aufstellt.

#### **B. Bewirtschaftungsvermerke**

##### **Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften. Die in § 2 Haushaltsgesetz in Verbindung mit § 37 LHO für Produkte geltenden Regelungen sind für die Kosten der Legislative analog anzuwenden.

##### **Leistungsplan**

Die Ansätze der Produkte sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Produkte sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Projekte.

Die Ansätze der Produkte sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Zwischenbehördlichen Leistungen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der Produkte 4 und 5 verwendet werden.

Die Kosten der Legislative sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Arbeit der Kanzlei des Landtags wird weitestgehend durch die Anforderungen der Abgeordneten (Kontrolle der Landesregierung durch Initiativen, Ausrichtung von Protokollanlässen und Veranstaltungen u.ä.), sowie der Bürger (Petitionsrecht) bestimmt. Die Abgeordneten sind in ihren Entscheidungen völlig unabhängig (Art. 38 Abs. 1 GG i.V.m. Art. 77 HV). Somit muss die Kanzlei flexibel und möglichst zeitnah die ihr gestellten und von ihr nicht steuerbaren Aufgaben erfüllen. In den Erläuterungen der Produktblätter finden sich deshalb keine Kennzahlen.

Interne Steuerungsinstrumente sind demgegenüber vorhanden.

##### **Erfolgsplan**

50 v.H. des managementbedingt entstandenen Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage (Verwaltungsrücklage) eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt. Ausnahmen sind zulässig; sie bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, werden bei der Ermittlung des Jahresüberschusses wie Einnahmen aus laufenden Geschäften behandelt.

Das Jahresergebnis Legislative ist Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen nicht zugänglich, weil die umfassten Aufwendungen gesetzliche Ansprüche abdecken, deren Erfüllung oder Inanspruchnahme nicht steuerbar ist. Aufgrund dessen ist die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch eine Gewinnabführung oder eine Verlustübernahme an den Landeshaushalt auszugleichen.

##### **Finanzplan**

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Die in den Erläuterungen genannten Einzelinvestitionen sind nicht verbindlich.

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **C. Haushaltsvermerke zum kameralem Rumpfhaushalt**

Siehe kameralem Haushalt.

Zum 31.12.2013 bestehen eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 378.908,14 EUR und eine Investitionsrücklage in Höhe von 1.747.019,20 EUR.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament	13.666	11.219,3	1.801,9	9.417,4	-
2		Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen	29.390	3.215,9	15,5	3.200,4	-
3		Begleitung von Petitionen	7.982	936,1	6,0	930,1	-
4		Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit	7.781	886,8	4,4	882,4	-
5		Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung	13.240	2.221,9	14,1	2.207,8	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>18.480,0</b>	<b>1.841,9</b>	<b>16.638,1</b>	-
<b>Projekte</b>							
1	weg	Enquetekommission Integration	-	-	-	-	-
2	weg	Untersuchungsausschuss 18/2	-	-	-	-	-
3	weg	Untersuchungsausschuss 18/3	-	-	-	-	-
4		Enquetekommission "Bildung"	1	170,5	0,3	170,2	-
5		Untersuchungsausschuss 19/1	1	137,7	0,1	137,6	-
6		Untersuchungsausschuss 19/2	1	752,8	0,1	752,7	-
<b>Summe Projekte</b>				<b>1.061,0</b>	<b>0,5</b>	<b>1.060,5</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Herstellung, Druck und Kopie für Externe	4.500	18,2	18,2	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>18,2</b>	<b>18,2</b>	-	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Ausbildung von Rechtsreferendaren	60	8,0	0,1	7,9	-
2		Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
3		Veranstaltungen, Pressekonferenzen, LPK	1	152,3	4,9	147,4	-
4		Durchführung von Veranstaltungen für andere Buchungskreise	1.565	73,2	0,2	73,0	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>233,5</b>	<b>5,2</b>	<b>228,3</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>19.792,7</b>	<b>1.865,8</b>	<b>17.926,9</b>	-



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
15.299	10.706,2	1.516,1	9.190,1	-	15.903	10.941,9	1.711,8	9.495,1	265,0
30.652	2.972,9	8,3	2.964,6	-	26.667	2.547,1	15,6	2.945,9	414,4
8.506	874,1	2,7	871,4	-	7.247	821,0	6,2	901,8	87,0
6.762	794,3	2,0	792,3	-	9.308	894,8	7,9	708,9	-178,0
12.714	2.065,1	31,7	2.033,4	-	12.098	1.639,0	26,3	1.824,9	212,2
	<b>17.412,6</b>	<b>1.560,8</b>	<b>15.851,8</b>	<b>-</b>		<b>16.843,8</b>	<b>1.767,8</b>	<b>15.876,6</b>	<b>800,6</b>
-	-	-	-	-	1	70,5	0,3	227,7	157,5
-	-	-	-	-	1	1,4	-	-	-1,4
-	-	-	-	-	1	315,6	1,5	-	-314,1
1	159,2	0,2	159,0	-	-	-	-	-	-
1	120,0	-	120,0	-	-	-	-	-	-
1	300,0	-	300,0	-	-	-	-	-	-
	<b>579,2</b>	<b>0,2</b>	<b>579,0</b>	<b>-</b>		<b>387,5</b>	<b>1,8</b>	<b>227,7</b>	<b>-158,0</b>
12.000	38,4	38,4	-	-	3.819	13,9	15,3	-	1,4
	<b>38,4</b>	<b>38,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>13,9</b>	<b>15,3</b>	<b>-</b>	<b>1,4</b>
47	4,6	-	4,6	-	80	7,8	-	7,2	-0,6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	6,2	-	-	-6,2
1.190	72,2	0,1	72,1	-	1.348	59,3	0,2	68,3	9,2
	<b>76,8</b>	<b>0,1</b>	<b>76,7</b>	<b>-</b>		<b>73,3</b>	<b>0,2</b>	<b>75,5</b>	<b>2,4</b>
	<b>18.107,0</b>	<b>1.599,5</b>	<b>16.507,5</b>	<b>-</b>		<b>17.318,5</b>	<b>1.785,1</b>	<b>16.179,8</b>	<b>646,4</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Kosten der Legislative	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Aufwands- abgeltung	Ergebnis
1		Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	-	29.431,4	40,0	29.391,4	-
2		Zahlungen an Fraktionen und Parteien	-	9.237,4	-	9.237,4	-
3		Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	-	5.067,0	1.660,0	3.407,0	-
4		Übergangsleistungen für ehemalige Abgeordnete	-	74,0	-	74,0	-
		<b>Summe</b>		<b>43.809,8</b>	<b>1.700,0</b>	<b>42.109,8</b>	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2014</b>					<b>Ist 2013</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Aufwands- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Aufwands- abgeltung	Ergebnis
-	30.944,6	-	30.944,6	-	-	26.375,2	39,2	26.336,3	0,3
-	8.761,8	-	8.761,8	-	-	8.511,0	-	8.511,0	-
-	7.442,0	1.533,0	5.909,0	-	-	4.010,3	1.056,5	2.953,8	-
-	830,0	-	830,0	-	-	-	-	-	-
	<b>47.978,4</b>	<b>1.533,0</b>	<b>46.445,4</b>	<b>-</b>		<b>38.896,5</b>	<b>1.095,7</b>	<b>37.801,1</b>	<b>0,3</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Bezeichnung: Bereitstellung der Infrastruktur für das Parlament**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Abgeordnetengesetz, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags, Parteiengesetz, Fraktionsgesetz, Vertrag von Lissabon, Vereinbarung zwischen dem Hessischen Landtag und der Hessischen Landesregierung betreffend Unterrichtung in EU-Angelegenheiten, usw.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Mit diesem Produkt werden die Rahmenbedingungen für Abgeordnete für die Arbeit im Parlament geschaffen sowie Verwaltungsdienstleistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und Fraktionen erbracht.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Repräsentanz des Landtags nach außen
- Kontakte zu Partnerregionen, insbesondere in der EU
- Politische Zuarbeit, soweit die Repräsentanz des Landtags in Gremien dies erfordert
- Rechtsberatung der Abgeordneten in Parlamentsangelegenheiten
- Berechnung der Entschädigungszahlungen, von Übergangsgeld, Versorgungszahlungen, Beihilfe, Reisekosten u.a.
- Informationsvermittlung (Bibliotheksdienst, Landtagsinformationssystem, Pressespiegel)
- Betreuung des Vereins der Ehemaligen
- Personalwirtschaftliche Betreuung der Mitarbeiter von Abgeordneten
- Bereitstellung und Unterhaltung von Büro- u. Sitzungsräumen
- Fahrdienste
- Bereitstellung von IT Hard- und Software
- Bearbeitung und Prüfung von Fraktions-/Parteienfinanzierung
- Budgetbüro

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"  
Ziel "Die Organisation des politischen Willensbildungsprozesses gewährleisten"

**5. Empfänger**

Das Parlament.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	13.666	15.299	15.903	15.278	16.288
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<b>6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</b>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	689,11	600,70	597,06	597,12	561,45
<b>6.3.2 Infrastrukturkosten optimieren</b>						
Durchschnittlicher Aufwand pro Landtagsmandat	EUR					74.956
Durchschnittlicher Aufwand pro betreuten Abgeordneten-IT-Arbeitsplatz	EUR					5.749

**Erläuterung von Kennzahlen**

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

Bei der Kennzahl "Durchschnittlicher Aufwand pro betreuten Abgeordneten-IT-Arbeitsplatz" werden nur die Kosten für die Anmietung und Betreuung der Arbeitsplätze sowie die Leitungskosten ausgewiesen. Nicht enthalten sind die anteiligen Kosten der Infrastruktur inkl. Serverfarm im Landtag.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.346.700	5.656.700	6.200.184
Sachkosten	4.872.600	5.049.500	4.741.707
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.219.300</b>	<b>10.706.200</b>	<b>10.941.891</b>
Erlöse	1.801.900	1.516.100	1.711.818
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-9.417.400</b>	<b>-9.190.100</b>	<b>-9.230.073</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	9.417.400	9.190.100	9.495.100
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>265.027</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Bezeichnung: Begleitung von Gesetzgebungsverfahren und Initiativen**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Bundesgesetze, Landesgesetze, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

- Mit diesem Produkt wird der Ablauf der parlamentarischen Initiativen und des Gesetzgebungsverfahrens innerhalb des Parlaments gewährleistet.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Geschäftsmäßige Bearbeitung von Gesetzesinitiativen und diese betreffende Anträge
- Geschäftsmäßige Bearbeitung von parlamentarischen Initiativen
- Geschäftsführung Ältestenrat
- Geschäftsführung Plenum
- Begleitung von Wahlen interner und externer Gremien
- Geheimschutz
- Geschäftsführung der Fachausschüsse
- Geschäftsführung der Enquetekommissionen
- Bearbeitung und Erstellung von Ausschussprotokollen, Plenarprotokollen, Protokollen für die Enquetekommissionen, Untersuchungsausschüsse und für Präsidium und Ältestenrat
- Sitzungsdienst Plenum
- Organisation und Durchführung von Anhörungen
- Parlamentsdokumentation
- Reisemanagement im Gesetzgebungsverfahren (Ausschussreisen)
- Herstellung und Druck von Protokollen und Drucksachen
- Planung und Einführung von Workflow

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"  
Ziel "Die Wahrnehmung des Initiativ- und Kontrollrechts des Parlaments sicherstellen"

**5. Empfänger**

Parlament, Landesregierung, Öffentlichkeit

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	29.390	30.652	26.667	30.987	31.313
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	108,89	96,72	110,47	88,50	96,63
6.3.2 <u>Bearbeitungskosten optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten einer Plenarsitzungsstunde	EUR					14.261
Durchschnittliche Kosten einer Initiative	EUR					1.497

**Erläuterung von Kennzahlen**

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

In der Kennzahl "Durchschnittliche Kosten einer Plenarsitzung" wird der Aufwand aller Leistungen, die zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (inkl. Ausschusssitzungen und Anhörungen) einer Plenarsitzung notwendig sind, ausgewiesen (gesamter Leistungsumfang siehe Punkt 3.2 "Leistungen zum Produkt"). Die Kennzahl "Durchschnittliche Kosten einer Initiative" weist den Aufwand aller Leistungen vom Eingang der Initiative beim Landtag bis hin zur Ablage im Archiv aus.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.506.100	2.369.000	2.000.789
Sachkosten	709.800	603.900	546.323
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.215.900</b>	<b>2.972.900</b>	<b>2.547.112</b>
Erlöse	15.500	8.300	15.589
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.200.400</b>	<b>-2.964.600</b>	<b>-2.531.523</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	3.200.400	2.964.600	2.945.900
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>414.377</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:**

**Bezeichnung: Begleitung von Petitionen**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Verfassung, Geschäftsordnung des Hessischen Landtags, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien des Landes Hessen (GGO), Bundesgesetze, Landesgesetze usw.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

- Mit dem Produkt wird die parlamentarische Bearbeitung von Petitionen sichergestellt.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Bearbeitung von Petitionen
- Geschäftsführung und Protokolle für Petitionsausschuss und Vorprüfungskommission
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Petitionen
- Reisemanagement für Petitionsausschussreisen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"  
Ziel "Das verfassungsmäßige Petitionsrecht sicherstellen"

**5. Empfänger**

Parlament, Petenten, Landesregierung, Bundestag und andere Landtage



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	7.982	8.506	7.247	8.507	9.099
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	116,52	102,44	124,44	112,25	109,69
6.3.2 <u>Bearbeitungskosten optimieren</u>						
Durchschnittlicher Aufwand pro Petition	EUR					1.028

**Erläuterung von Kennzahlen**

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	746.000	690.200	569.729
Sachkosten	190.100	183.900	251.311
<b>Gesamtkosten</b>	<b>936.100</b>	<b>874.100</b>	<b>821.040</b>
Erlöse	6.000	2.700	6.226
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-930.100</b>	<b>-871.400</b>	<b>-814.814</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	930.100	871.400	901.800
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>86.986</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:**

**Bezeichnung: Protokollanlässe und Öffentlichkeitsarbeit**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

- Mit dem Produkt werden protokollarische Anlässe und offizielle Veranstaltungen des Landtags durchgeführt.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Pressestelle im Hessischen Landtag
- Organisation der Teilnahme des Landtags am Hessentag
- Assistententätigkeit für den Landtagspräsidenten
- Organisation und Durchführung von großen und kleinen Protokollanlässen
- Parlamentarischer Abend

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"  
Ziel "Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren"

**5. Empfänger**

Parlament und Öffentlichkeit

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	7.781	6.762	9.308	9.629	5.372
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	113,40	117,18	76,16	94,46	113,46
6.3.2 <u>Kosten der "kleinen" Protokollanlässe optimieren / Ab 2012: Kosten der Protokollanlässe optimieren</u>						
Durchschnittliche Kosten je "kleinem" Protokollanlass / Ab 2012: Durchschnittliche Kosten je Protokollanlass	EUR					2.521

**Erläuterung von Kennzahlen**

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	596.500	534.400	627.881
Sachkosten	290.300	259.900	266.931
<b>Gesamtkosten</b>	<b>886.800</b>	<b>794.300</b>	<b>894.812</b>
Erlöse	4.400	2.000	7.906
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-882.400</b>	<b>-792.300</b>	<b>-886.906</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	882.400	792.300	708.900
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-178.006</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:**

**Bezeichnung: Besucherdienst, Eigenveranstaltungen und politische Bildung**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Geschäftsordnung des Hessischen Landtags usw.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

- Mit dem Produkt wird die Darstellung des Landtags in der Öffentlichkeit sichergestellt.
- Ergänzend dazu soll ein Seminarprogramm für Besuchergruppen, insbesondere Schüler und Jugendliche, entwickelt werden.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Betreuung der Landtagswebsite
- Besucherdienst und Führungen
- Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen
- Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen
- Verfassung und Herausgabe von Publikationen
- Organisation und Durchführung von Seminaren der politischen Bildung
- Entwicklung und Pflege der Abgeordnetendatenbank und des amtlichen Handbuchs
- Betreuung von Fremdveranstaltungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Zielsystem "Wahrung der politischen Steuerungsfunktion des Parlaments"

Ziel "Die Öffentlichkeitsfunktion des Parlaments optimieren"

**5. Empfänger**

Parlament und Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	13.240	12.714	12.098	12.310	9.990
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	166,75	159,93	150,84	135,97	192,87
6.3.2 <u>Finanzmittel zielgerichtet einsetzen</u>						
Durchschnittliche Kosten je Seminarteilnehmer	EUR					178
Durchschnittliche Kosten je Besucher	EUR					22

**Erläuterung von Kennzahlen**

Kennzahlen zur Leistungswirkung und Finanzwirtschaft (außer 6.3.1) werden nicht mehr im Haushaltsplan ausgebracht (siehe Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan).

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	890.800	838.400	697.340
Sachkosten	1.331.100	1.226.700	941.664
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.221.900</b>	<b>2.065.100</b>	<b>1.639.004</b>
Erlöse	14.100	31.700	26.266
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.207.800</b>	<b>-2.033.400</b>	<b>-1.612.738</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	2.207.800	2.033.400	1.824.900
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>212.162</b>

## **Wirtschaftsplan**

### **Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

#### **Erläuterungen zu Projekt Nr. 1:**

**Bezeichnung: Enquetekommission "Integration"**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

#### **1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

#### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss des Landtags vom 6. Oktober 2009 (Drucksachen 18/1172 und 18/1159)

#### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

##### **3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Aufgabe der Enquetekommission ist es, eine umfassende Bestandsaufnahme der Lebenssituationen von Menschen mit Migrationshintergrund in Hessen vorzunehmen und Vorschläge für die hessische Integrations- und Migrationspolitik zu machen. Dabei sollen insbesondere die mit Migration und Integration verbundenen Problemstellungen und Chancen herausgearbeitet und dargestellt werden. Migration kann zahlreiche wünschenswerte Effekte für die hessische Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und das Zusammenleben bedingen. Die Enquetekommission soll Konzepte entwickeln, wie Potenziale erfolgreicher erkannt, gefördert und nutzbar gemacht werden können.

Unverzichtbares Ziel ist es, die wirtschaftlichen, sozialen sowie im Bereich der Bildung und Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund bestehenden Probleme nachhaltig zu lösen. Dabei soll auch untersucht werden, welche Probleme bei der Integration stärker soziale und welche stärker migrationsspezifische Ursachen haben und in welchem Maße der jeweilige Zeitpunkt der Migration nach Deutschland bzw. nach Hessen in diesem Zusammenhang berücksichtigt werden muss. Weiterhin sollen auf beiden Seiten bestehende Ängste und Vorbehalte untersucht werden. Dabei soll die besondere Bedeutung der Integrationsarbeit in den Kommunen untersucht und gelungene Beispiele empfohlen werden.

##### **3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Organisation der Sitzungen der Enquetekommission
- Organisation von Anhörungen, Einholung von Stellungnahmen
- Protokollierung der Sitzungen
- Erstellung eines Abschlussberichts bzw. ggf. eines Zwischenberichts

#### **4. Bezug zu politischen Zielen**

Integration ist ein auf Wechselseitigkeit beruhender gesamtgesellschaftlicher Prozess und gleichzeitig eine kontinuierlich zu gestaltende politische Schlüsselaufgabe. Das Ziel einer erfolgreichen Integrationspolitik besteht darin, das gleichberechtigte Zusammenleben aller Menschen unabhängig von Herkunft, Religion und sozialem Hintergrund in einer gleichberechtigten Verantwortungsgemeinschaft auf der Grundlage der Werte des Grundgesetzes und im Geiste der Akzeptanz kultureller Vielfalt zu ermöglichen.

#### **5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	37.407
Sachkosten	-	-	33.080
<b>Gesamtkosten</b>	-	-	<b>70.487</b>
Erlöse	-	-	316
<b>Betriebsergebnis</b>	-	-	<b>-70.171</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	227.700
<b>Ergebnis</b>	-	-	<b>157.529</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 2:**

**Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 18/2**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss zu Drucks. 18/2140 und 18/2158 in der 40. Plenarsitzung  
Art. 92 HV, § 54 GOHLT

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, aufzuklären, welche Umstände zu der aktuellen Besetzung der Position der Präsidenten des Hessischen Bereitschaftspolizeipräsidiums geführt haben, und ob die Landesregierung das Parlament und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß und vollständig über diese Vorgänge informiert hat.

**3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Kontrolle der Regierung

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	-	-	943
Sachkosten	-	-	503
<b>Gesamtkosten</b>	-	-	<b>1.446</b>
Erlöse	-	-	16
<b>Betriebsergebnis</b>	-	-	<b>-1.430</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	<b>-1.430</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 3:**

**Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 18/3 apl.**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss zu Drucks. 18/6813 in der 126. Plenarsitzung  
Art. 92 HV, § 54 GOHLT

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, umfassend aufzuklären, ob und inwieweit das Handeln, d.h. jegliches Tun und Unterlassen, der Landesregierung in Zusammenhang mit der Förderung der European Business School (EBS) und ihrer Erweiterung zur Universität durch den Aufbau der Law School zweckmäßig, zielgerichtet, fehlerfrei, sachgerecht und rechtmäßig und mit den einschlägigen Vorschriften vereinbar war. Außerdem ist zu klären, inwieweit die Landesregierung das Parlament und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß, zeitnah und vollständig über diese Vorgänge und das Handeln der Landesregierung informiert hat.

**3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Kontrolle der Regierung

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	-	-	128.218
Sachkosten	-	-	185.878
<b>Gesamtkosten</b>	-	-	<b>314.096</b>
Erlöse	-	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	-	-	<b>-314.096</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	<b>-314.096</b>

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 4:**

**Bezeichnung: Enquetekommission "Bildung"**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss des Landtags vom 12. März 2014 (6. Plenarsitzung - Drucks. 19/191)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Aufgabe der Enquetekommission ist es, die gestiegenen und weiter steigenden Anforderungen an frühkindliche, schulische und berufliche Bildung aller Kinder und Jugendlichen zur individuellen Lebensbewältigung, zur Existenzsicherung, zur Verwirklichung von Chancengleichheit und zur Erziehung mündiger Bürger im Sinne des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Unverzichtbares Ziel ist es, die Abhängigkeit des Bildungserfolgs von der sozio-ökonomischen Lage und der kulturell-ethnischen Herkunft der Eltern nachhaltig zu lösen und an den Begabungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen zu orientieren.

**3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Organisation der Sitzungen der Enquetekommission
- Organisation von Anhörungen, Einholung von Stellungnahmen
- Protokollierung der Sitzungen
- Erstellung eines Abschlussberichts bzw. ggf. eines Zwischenberichts

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Die Enquetekommission soll politische Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und Herausforderungen einer erfolgreichen und zukunftsgerichteten schulischen Bildungspolitik und für einen effizienten und zielgerichteten Mitteleinsatz erarbeiten.

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	38.700	79.100	-
Sachkosten	131.800	80.100	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>170.500</b>	<b>159.200</b>	-
Erlöse	300	200	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-170.200</b>	<b>-159.000</b>	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	170.200	159.000	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	-

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 5:**

**Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 19/1**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss zu Drucks. 19/193 in nach mündlichem Antrag geänderter Fassung in der 7. Plenarsitzung am 13. März 2014

Art. 99 HV, § 54 GOHLT

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, umfassend aufzuklären, wer für die rechtswidrigen Anordnungen zur vorläufigen Stilllegung der beiden Atomkraftwerksblöcke in Biblis verantwortlich ist und welche Umstände zur rechtswidrigen Stilllegungsverfügung von 18. März 2011 geführt haben. Es ist ebenfalls aufzuklären, ob die Landesregierung das Parlament und die Öffentlichkeit wahrheitsgemäß und vollständig über diese Vorgänge informiert hat.

**3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Kontrolle der Regierung

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	21.400	-	-
Sachkosten	116.300	120.000	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>137.700</b>	<b>120.000</b>	-
Erlöse	100	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-137.600</b>	<b>-120.000</b>	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	137.600	120.000	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Projekt Nr. 6:**

**Bezeichnung: Untersuchungsausschuss 19/2**

**IPR-Nr. 011 - Rechtsetzung und Kontrolle der Regierung**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Beschluss des Landtags zu Drucks. 19/445 in der 13. Plenarsitzung am 22. Mai 2014  
Art. 92 HV, § 54 GOHLT

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung des Projekts**

Der Untersuchungsausschuss hat den Auftrag, umfassend aufzuklären, in welcher Weise die hessischen Gerichte, Ermittlungs- und Sicherheitsbehörden auf der Landesebene und mit den Bundesbehörden und anderen Landesbehörden in Zusammenhang mit der Aufklärung des Mordes an Halit Yozgat und der NSU-Mordserie zusammengearbeitet haben und welche Fehler bei der Aufklärung der NSU-Morde in Hessen im Rahmen der Ermittlungsarbeit und des Zusammenwirkens der Sicherheitsbehörden begangen wurden.

**3.2 Fachleistung zum Projekt**

- Ladung von Zeugen und Sachverständigen
- Organisation von Sitzungen
- Protokollierung von Sitzungen
- Wissenschaftliche Beratung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Kontrolle der Regierung

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag, Öffentlichkeit

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

Kennzahlen werden bei Projekten nicht ausgewiesen.



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	27.300	-	-
Sachkosten	725.500	300.000	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>752.800</b>	<b>300.000</b>	-
Erlöse	100	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-752.700</b>	<b>-300.000</b>	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	752.700	300.000	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:**

**Bezeichnung: Herstellung, Druck und Kopie für Externe**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bestellung von Externen und Genehmigung durch den Landtagspräsidenten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**

- Herstellung von Druckerzeugnissen

**3.2 Fachleistungen zur externen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Abgeordnete, Fraktionen im Hessischen Landtag

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
je 100 bedruckte Seiten	Stück	4.500	12.000	3.819	1.000	2.034
Anzahl Stunden (informativ)	BE				20	58
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
-						

**Erläuterung zu Mengen**

Nach der Einführung eines neuen Verrechnungsschemas wird die Anzahl der Stunden nicht mehr zusätzlich erfasst.

**Erläuterung zu Kennzahlen**

Qualitätskennzahlen werden zu Externen Leistungen in der Regel nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Bezeichnung: Ausbildung von Rechtsreferendaren**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Justizausbildungsverordnung

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Während ihrer Referendarzeit absolvieren die Rechtsreferendare einen Ausbildungsabschnitt (Pflichtwahlstation) in verschiedenen Bereichen der Kanzlei des Landtags.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz bzw. Rechtsreferendare

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	60	47	80	33	7
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	131,67	96,81	90,57	81,05	0

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	6.700	3.900	6.586
Sachkosten	1.300	700	1.232
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.000</b>	<b>4.600</b>	<b>7.818</b>
Erlöse	100	–	36
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-7.900</b>	<b>-4.600</b>	<b>-7.782</b>
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.900	4.600	7.245
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-537</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:**

**Bezeichnung: Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Unterstützung anderer Buchungskreise bei der Erledigung ihrer Aufgaben

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Ressorts und andere Organisationen der Landesregierung

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	0	0	0	0	0
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
-						

Qualitätskennzahlen werden zu Zwischenbehördlichen Leistungen in der Regel nicht ausgewiesen.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	-	-	-
Sachkosten	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	-	-	-
Erlöse	-	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:**

**Bezeichnung: Veranstaltungen, Pressekonferenzen, LPK**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Mitglieder der Landespressekonferenz (LPK)
- Ausfertigung von Pressespiegeln für Mitglieder der LPK

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Ressorts und andere Organisationen der Landesregierung und Mitglieder der LPK

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	0	0	0	2	81
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	0	0	0	920,48	139,36

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	77.600	-	-
Sachkosten	74.700	-	6.217
<b>Gesamtkosten</b>	<b>152.300</b>	<b>-</b>	<b>6.217</b>
Erlöse	4.900	-	-
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-147.400</b>	<b>-</b>	<b>-6.217</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	147.400	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-6.217</b>



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:**

**Bezeichnung: Durchführung von Veranstaltungen für andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Kanzlei des Hessischen Landtags

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Nach Zustimmung durch den Landtagspräsidenten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Auftrag der Landesregierung

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

-

**5. Empfänger**

Hessische Landesregierung

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	BE	1.565	1.190	1.348	1.481	1.196
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	46,65	60,59	50,68	30,20	61,75

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>	<b>Ist 2013 EUR</b>
Personalkosten	66.700	64.600	54.057
Sachkosten	6.500	7.600	5.232
<b>Gesamtkosten</b>	<b>73.200</b>	<b>72.200</b>	<b>59.289</b>
Erlöse	200	100	165
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-73.000</b>	<b>-72.100</b>	<b>-59.124</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	73.000	72.100	68.300
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9.176</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	–	–	–
2		<b>Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	–	–	41.089
4	500-519, 544	<b>Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse</b>	17.926.900	16.509.000	16.179.845
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	1.500	–
	544	Produktabgeltung	17.926.900	16.507.500	16.179.845
5	520-529	<b>Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	2.917
6	530-539, 545-549	<b>Sonstige Erträge</b>	1.865.800	1.598.000	1.809.898
7		<b>Summe Erträge</b>	<b>19.792.700</b>	<b>18.107.000</b>	<b>18.033.749</b>
8	600-619, 718	<b>Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit</b>	2.967.300	2.615.400	1.810.941
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	894.300	937.600	825.925
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.073.000	1.677.800	985.016
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	<b>Personalaufwand</b>	11.334.200	10.254.900	10.359.751
	620-629	Entgelte	4.226.300	3.810.800	3.986.257
	630-639	Bezüge	4.143.600	4.191.700	4.174.209
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.964.300	2.252.400	2.199.285
10	660-669	<b>Abschreibungen</b>	1.486.900	1.611.800	1.568.741
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.486.900	1.611.800	1.568.741
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	<b>Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>	–	–	–
13	650-659, 670-699	<b>sonstige Aufwendungen</b>	3.939.600	3.537.000	3.594.695
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	185.300	165.300	154.635
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.437.000	2.112.100	2.481.369
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.317.300	1.259.600	958.691
14		<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>19.728.000</b>	<b>18.019.100</b>	<b>17.334.128</b>
15		<b>Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)</b>	<b>64.700</b>	<b>87.900</b>	<b>699.621</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	28
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	-	-	-
20	760-769	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>	-	-	-
21	750-759	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	57.700	81.600	77.296
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		<b>Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)</b>	<b>-57.700</b>	<b>-81.600</b>	<b>-77.268</b>
23		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)</b>	<b>7.000</b>	<b>6.300</b>	<b>622.353</b>
24	590, 592-594, 599	<b>Außerordentliche Erträge</b>	-	229.000	-
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	-	229.000	-
25	791-799	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	-	229.000	308.125
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	308.125
26		<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)</b>	-	-	<b>-308.125</b>
27	700-709, 770-779	<b>Steuern</b>	7.000	6.300	6.103
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	7.000	6.300	6.103
28	595-598, 790	<b>Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung</b>	-	-	<b>-308.125</b>
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	308.125
29		<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)</b>	-	-	-

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	538, 544, 548	<b>Abgeltungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien</b>	<b>43.809.800</b>	<b>47.978.400</b>	<b>38.896.950</b>
	538	Erträge Herabsetzung Rückstellungen Legislative	1.700.000	1.533.000	1.056.546
	544	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	42.109.800	46.445.400	37.801.165
	548	Erstattungen Legislative	–	–	39.239
31		<b>Summe Erträge Legislative</b>	<b>43.809.800</b>	<b>47.978.400</b>	<b>38.896.950</b>
32	658	<b>Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien</b>	<b>36.447.200</b>	<b>39.022.800</b>	<b>31.489.644</b>
33		<b>Summe Aufwand Legislative</b>	<b>36.447.200</b>	<b>39.022.800</b>	<b>31.489.644</b>
34		<b>Ergebnis Legislative</b>	<b>7.362.600</b>	<b>8.955.600</b>	<b>7.407.306</b>
35	576	Zinserträge Legislative	–	–	–
36		Finanzertrag Legislative	–	–	–
37	757	Zinsaufwand Legislative	6.400.000	7.993.000	6.444.687
38		Finanzaufwand Legislative	6.400.000	7.993.000	6.444.687
39		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.400.000</b>	<b>-7.993.000</b>	<b>-6.444.687</b>
40	539, 595	<b>Außerordentliche Erträge Legislative, Ertrag Verlustausgleich</b>	–	–	–
41		<b>Außerordentliche Erträge Legislative</b>	–	–	–
42	790, 791	<b>Außerordentliche Aufwendungen Legislative, Aufwand aus Gewinnabführung</b>	<b>962.600</b>	<b>962.600</b>	<b>962.619</b>
43		<b>Außerordentliche Aufwendungen Legislative</b>	<b>962.600</b>	<b>962.600</b>	<b>962.619</b>
44		<b>Außerordentliches Ergebnis Legislative</b>	<b>-962.600</b>	<b>-962.600</b>	<b>-962.619</b>
45		<b>Jahresergebnis Legislative</b>	–	–	–

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

**Dienstleister**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	2.900 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	472.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	153.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	144.100 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge**

-

**Periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge**

Das Ergebnis des Jahres 2013 ist im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan nicht deckungsgleich, weil im Erfolgsplan auch periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge enthalten sind, die in der Kostenrechnung für den Leistungsplan keine Berücksichtigung finden.

**Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten**

Beiträge an die Vorsorgekasse	1.630.800 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	32.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-353.500 EUR
Sonstige Rückstellungen	272.700 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu VKR 544:**

Davon als Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse: 228.300 EUR

**Zu VKR 680-699:**

Davon 67.000 EUR zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Zu VKR 658:**

**Leistungen für Abgeordnete, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebene**

Die für Zahlungen nach dem Abgeordnetenrecht geplante Abgeltung (kameraler Zuschuss) verteilt sich wie folgt:

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

	EUR	EUR
Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete:	–	17.678.800
1. Entschädigung (§ 5 HessAbgG)	9.204.800	
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 HessAbgG)	591.000	
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 HessAbgG)	5.622.000	
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 HessAbgG)	774.000	
5. Fahrkosten (§ 7 HessAbgG)	1.200.000	
6. Zuschuss zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§ 16 HessAbgG)	287.000	
7. Unterstützungen (§ 17 HessAbgG)	–	
Zusammen	17.678.800	
Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene (einschließlich Übergangsgeld und Unterstützungen)	–	6.741.000
Summe:	–	24.419.800

Als nicht zahlungswirksamer Aufwand sind Zuführungen zu den Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	10.930.000 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	4.870.000 EUR
Nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aus 2009	962.600 EUR
Gesamt	16.762.600 EUR

Von den Zuführungsbeträgen entfallen 6.400.000 EUR auf Aufzinsungen.

Aufwandsmindernd ist die Inanspruchnahme von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	150.000 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	6.460.000 EUR
Gesamt	6.610.000 EUR

Als Ertrag ist die Auflösung von Rückstellungen wie folgt geplant:

Bei den Entschädigungsleistungen für Abgeordnete	40.000 EUR
Bei der Alterssicherung für ehemalige Abgeordnete	1.660.000 EUR

**Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen**

Es sind Aufwendungen in Höhe von 7.693.400 EUR geplant, die sich wie folgt verteilen:

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

	EUR	EUR
<b>CDU</b>	–	1.924.608
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (47 x 13.000 EUR)	611.000	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	790.878	
Aufkommen von 1 weggefallenen Planstelle	82.530	
Zusammen	1.924.608	
<b>SPD</b>	–	1.887.133
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (37 x 13.000 EUR)	481.000	
Oppositionszuschlag	162.761	
Stellenaufkommen von 5 Planstellen	523.692	
Aufkommen von 4 weggefallenen Planstellen	279.480	
Zusammen	1.887.133	
<b>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>	–	1.413.042
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (14 x 13.000 EUR)	182.000	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	790.842	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.413.042	
<b>DIE LINKE</b>	–	1.152.946
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 0 Planstellen	–	
Aufkommen von 8 vergleichbaren weggefallenen Planstellen	603.642	
Zusammen	1.152.946	
<b>FDP</b>	–	1.315.667
Jahresgrundbetrag	440.200	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (6 x 13.000 EUR)	78.000	
Oppositionszuschlag	31.104	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen	766.363	
Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen	–	
Zusammen	1.315.667	
<b>Summe</b>	–	7.693.396

Jede Fraktion erhält zur Deckung ihres Bedarfes einen Grundbetrag, der sich aus einem allgemeinen Grundbetrag (440.200 EUR) und einem Personalgrundbetrag, der auf der Basis von zugeordneten vorhandenen oder weggefallenen Planstellen oder Stellen nach Standardpersonalkosten (Planbetrag für das Haushaltsjahr nach der Tabelle des HMdLuS) festgesetzt wird, zusammensetzt. Sind einer Fraktion keine Planstellen / Stellen zugeordnet, so wird der Personalgrundbetrag aus den Standardpersonalkosten für eine Planstelle der Besoldungsgruppe B3, für je zwei Planstellen der Besoldungsgruppen A16 und A15 und für drei Planstellen der Besoldungsgruppe A14, jeweils ohne Vorsorgeprämie, ermittelt.

Jede Fraktion erhält einen Betrag für jedes Mitglied (13.000 EUR).

Jede Fraktion, die nicht die Landesregierung trägt, erhält einen Oppositionszuschlag.

Die Jahresgrundbeträge, die Jahresbeträge für jedes Mitglied, das Aufkommen der weggefallenen Planstellen bzw. Stellen und der Oppositionszuschlag (insgesamt 4.821.621 EUR) werden an die Fraktionen des Landtags in monatlichen Teilbeträgen ausgezahlt.

Bedienstete erhalten die Fraktionen zu Lasten der zugeordneten Planstellen bzw. Stellen und des zugehörigen Stellenaufkommens zur Verfügung gestellt. Werden zugeordnete Planstellen bzw. Stellen nicht in Anspruch genommen, wird das für die Planstellen bzw. Stellen eingeplante Aufkommen, vermindert um die Vorsorgeprämie, an die jeweilige Fraktion ausgezahlt.



**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die einer Besoldungs- oder Vergütungsgruppe angehören, welche nicht die Wertigkeit der Planstelle oder Stelle erreicht, auf der sie geführt werden, so wird der Differenzbetrag zwischen den geplanten Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) und den den Beschäftigten nach ihrer tatsächlichen Eingruppierung zuzurechnenden Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion ausbezahlt. Werden Planstellen bzw. Stellen von Beschäftigten in Anspruch genommen, die die regelmäßige Arbeitszeit geringer als eine Vollzeitkraft vereinbart haben (Teilzeitbeschäftigte), so werden die Standardpersonalkosten (ohne Vorsorgeprämie) an die jeweilige Fraktion in der Höhe ausgezahlt, die auf den Zeitanteil entfällt, um den die Arbeitszeit verringert ist.

Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tariferhöhungen für Personal des Landes in gleichem Umfang teil, wie die Personalkostenansätze der Gruppen 422 und 428 in Kapitel 01 01.

**Zahlung nach Maßgabe des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes**

Es ist für das Haushaltsjahr 2015 eine Abgeltung (kameraler Zuschuss) in Höhe von 1.544.100 EUR geplant.

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		<b>79.000</b>	<b>145.600</b>	<b>28.703</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	79.000	145.600	28.703
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	<b>245.572</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	245.572
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>553.400</b>	<b>319.800</b>	<b>339.696</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	553.400	319.800	339.696
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>632.400</b>	<b>465.400</b>	<b>613.971</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	632.400	465.400	613.971
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>632.400</b>	<b>465.400</b>	<b>613.971</b>

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010  
Landtag**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELPOSITIONEN**

**Zu VKR 000-049:**

30.000 EUR für Server-Lizenzenden (Betriebssysteme und Datenbanken),  
30.000 EUR für die Modernisierung des Sprachaufzeichnungssystems im Plenarsaal,  
4.000 EUR für eine CAD-Software für die Erstellung von Bauplänen,  
15.000 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Arbeitsplatzsoftware für Abgeordnete, Fraktionen und die Landtagskanzlei.

Bei Investitionen in Anwendungen, die nicht mit Standard-Software abgedeckt werden können, ist der Einkauf von Fremdleistungen (Beratung, Konzeption, Implementierung, Tests usw.) im Planbetrag berücksichtigt.

**Zu VKR 050-069, 091, 096:**

Im Ist 2013 sind Investitionen in Höhe von 245.572,17 EUR enthalten, die aus dem Epl. 18 finanziert wurden (Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes).

**Zu VKR 070-089, 090, 095:**

150.000 EUR für die Ausstattung und Infrastruktur eines Backup-Serverraumes,  
70.000 EUR für den Ausbau und die Teilerneuerung der Serverfarm,  
64.500 EUR für die Digitalisierung von Kamera-, Video-, Übertragungs- und Projektionstechnik,  
35.000 EUR für die Erneuerung von Netzwerkkomponenten,  
20.900 EUR für die Digitalisierung des Kamera-Überwachungssystems,  
20.000 EUR für Medienbestände/Bücher,  
14.500 EUR für die Aufwertung der Beschallungstechnik im Plenarsaalgebäude,  
98.700 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung EDV-Arbeitsplatz- und Personalausstattungen,  
33.100 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Restaurantausstattung und Küchentechnik,  
9.300 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Etagedruckern,  
7.200 EUR für die (Ersatz-)Beschaffung von Dokumentenscannern,  
30.200 EUR für die allgemeine Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung einschl. geringwertiger Ausstattung.

Im Ist 2013 sind Investitionen in Höhe von 13.094,94 EUR enthalten, die aus dem Epl. 18 finanziert wurden (Teilerneuerung des Plenarsaalgebäudes).

**Kapitel 01 01 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Landtag**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	17.926.900	16.507.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	632.400	465.400
- Abschreibungen	1.486.900	1.611.800
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundenen Rückstellungen	272.700	-43.400
+ Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundener Rückstellungen	353.500	-
- Entnahmen aus den kameralen Rücklagen	-	229.000
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Parteien und Fraktionen	42.109.800	46.445.400
- Zuführungen zu Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	16.762.600	21.065.600
+ Inanspruchnahme von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	6.610.000	8.358.000
+ Auflösung von Rückstellungen nach dem Abgeordnetenrecht	1.700.000	1.533.000
- Rückzahlungen von Abgeordneten, Parteien und Fraktionen	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	50.810.400	50.446.300

**Kapitel 01 01**  
**Landtag**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>01 01</b>	<b>Landtag</b>			
	<b>E I N N A H M E N</b>			
	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)</b>			
111	011 Gebühren, sonstige Entgelte. . . . .	—	—	11
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf- gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel- lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	1 687 900	1 430 200	1 530 417
124	011 Mieten und Pachten. . . . .	178 000	139 300	177 416
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit. . . . .	—	—	34
131	011 Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	—	—	—
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . . .	—	—	380
	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)</b>			
232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern. . . . .	—	—	71 646
235	253 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit. . . . .	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . .	—	—	16 176
	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)</b>			
359	850 Sonstige Entnahmen. . . . .	—	229 000	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. . . . .	—	27 500	35 718
389	890 Sonstige Verrechnungen. . . . .	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 01 01. . . . .	1 865 900	1 826 000	1 831 798

**Kapitel 01 01**  
**Landtag**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
411	011 Aufwendungen für Abgeordnete. . . . .	24 419 800	26 509 000	24 347 773
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. . . . .	—	—	—
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	4 030 400	4 113 600	4 096 212
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. . . . .	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	5 778 500	5 222 000	5 320 840
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen. . . . .	7 700	6 800	3 002
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. . . . .	500	6 000	—
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben. . . . .	7 000	11 500	6 390
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. . . . .	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände. . . . .	776 700	747 900	771 445
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.. . . . .	197 600	183 300	151 852
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	1 190 500	1 074 600	1 163 518
518	011 Mieten und Pachten. . . . .	608 300	722 500	655 445
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. . . . .	638 000	776 100	526 649
525	011 Aus- und Fortbildung. . . . .	77 900	50 000	51 005
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . .	109 700	140 300	105 310
527	011 Dienstreisen. . . . .	99 600	86 400	75 201
529	011 Verfügungsmittel. . . . .	67 000	67 000	64 712
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit. . . . . Amtliche Druckwerke und Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffent- liche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	310 100	554 400	206 149
536	011 Verfahrensauslagen. . . . .	—	—	—
537	011 Beförderungskosten. . . . .	5 500	6 700	5 099
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. . . . .	1 962 900	1 143 600	933 541

**Kapitel 01 01**  
**Landtag**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
542	011 Steuern und Abgaben. ....	—	—	1 202
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung. ....	510 500	177 300	280 053
<b>n e u</b>				
547	011 <b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. ....</b>	124 700	—	—
	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder. ....	9 300	9 100	9 127
671	011 Erstattungen an Inland. ....	90 000	90 000	89 688
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen. ....	10 500	—	—
684	011 Mittel nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes, des Parteiengesetzes und des Landtagswahlgesetzes. .... 1. Die Mittel sind übertragbar. 2. Bestandteile der Fraktionsfinanzierung, die einen Personalgrundbetrag abdecken, nehmen an Besoldungs- und Tariferhöhungen für Personal des Landes wie die vergleichbaren Ansätze der Gruppen 422 und 428 teil.	9 237 500	8 761 800	8 511 027
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . Aus der Gruppe können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.	8 800	8 600	8 709
687	011 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU). ....	—	—	—
	<b>Baumaßnahmen</b>			
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. ....	—	—	—
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen. ....	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	408 800	337 700	80 713
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
917	850 Zuführungen an Versorgungsrücklagen. ....	—	—	—
919	850 Sonstige Zuführungen. ....	—	—	—
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. ....	1 663 700	1 041 500	1 040 100
989	890 Sonstige Verrechnungen. ....	324 800	267 000	407 579
	<b>Weggefallene Titel</b>			
425	011 Vergütungen der Angestellten. ....	—	—	—

**Kapitel 01 01**  
**Landtag**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter. ....	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand. ....	—	157 600	119 046
	Gesamtausgaben Kapitel 01 01. ....	52 676 300	52 272 300	49 031 388
 <b>Abschluss Kapitel 01 01</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben. ....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen. ....	1 865 900	1 569 500	1 708 259
2	Übertragungseinnahmen. ....	—	—	87 821
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen. ....	—	256 500	35 718
	<b>Gesamteinnahmen. ....</b>	1 865 900	1 826 000	1 831 798
4	Personalausgaben. ....	34 243 900	35 868 900	33 774 218
5	Sächliche Verwaltungsausgaben. ....	6 679 000	5 887 700	5 110 226
	Ausgaben für den Schuldendienst. ....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben. ....	9 356 100	8 869 500	8 618 551
7	Baumaßnahmen. ....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben. ....	408 800	337 700	80 713
9	Besondere Finanzierungsausgaben. ....	1 988 500	1 308 500	1 447 679
	<b>Gesamtausgaben. ....</b>	52 676 300	52 272 300	49 031 388
	<b>Zuschuss/Überschuss. ....</b>	-50 810 400	-50 446 300	-47 199 589





**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

---

**W i r t s c h a f t s p l a n**

**Datenschutzbeauftragter**

**A. Vorbemerkungen**

Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat als unabhängige, nicht der Steuerung der Landesregierung unterliegende oberste Landesbehörde nach dem Hessischen Datenschutzgesetz folgende Aufgaben:

Er hat das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger gegenüber allen Dienststellen hessischer Gebietskörperschaften sowie den der Aufsicht dieser Stellen unterliegenden Institutionen sicherzustellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen. Er ist auch Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nicht öffentlichen Bereich nach § 38 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und hat Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 Telemediengesetz (TMG) zu verfolgen.

Ferner soll er das auf dem Grundsatz der Gewaltenteilung beruhende verfassungsmäßige Gefüge des Staates, insbesondere die Beziehungen der Verfassungsorgane des Landes und der Organe kommunaler Selbstverwaltung untereinander und zueinander, vor einer Gefährdung infolge der automatisierten Datenverarbeitung bewahren.

Die Aufgabenwahrnehmung des Hessischen Datenschutzbeauftragten erstreckt sich auf die Durchführung von anlassbezogenen und anlassunabhängigen Kontrollen, sowie auf die Beratung der seiner Zuständigkeit unterliegenden Stellen und Parlamente in allen Fragen des Datenschutzes, der Datensicherheit und des freien Zugangs zu Informationen (vgl. insbes. §§ 24, 25 HDSG, § 38 BDSG). Der Hessische Datenschutzbeauftragte hat dabei mit Behörden und sonstigen Stellen, die für die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz in der Europäischen Union, in Bund und in den Ländern im öffentlichen und nicht öffentlichen Bereich zuständig sind, zusammenzuarbeiten.

Der weitaus größte Anteil der Arbeiten des Hessischen Datenschutzbeauftragten sind nicht vorausplanbar, weil sie auf Anfragen zur Beratung von öffentlichen Stellen und auf Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern beruhen oder die Mitarbeit bei der Normsetzung betreffen. Die Stellung des Datenschutzbeauftragten gebietet es, flexibel und möglichst zeitnah solche von außen angestoßenen Arbeiten durchzuführen und ggf. geplante Arbeiten zurückzustellen. In den Erläuterungen zum Leistungsplan des Produktplans finden sich deshalb keine Kennzahlen. Dem Zweck der Außensteuerung dienende produktspezifische Kennzahlen dürfen schon wegen der besonderen Stellung nach § 22 HDSG und Art. 28 Abs. 1 EG-Datenschutzrichtlinie nicht entwickelt werden, denn eine Steuerung der Aufgabenerfüllung des Hessischen Datenschutzbeauftragten von außen ist unzulässig (s. Urteil des EuGH vom 9. März 2010 C 518/07). Interne Steuerungsinstrumente wie Jahresplanung und Erfolgskontrolle sind demgegenüber seit langem vorhanden.

Seit seiner Wiederwahl im März 2014 ist der Hessische Datenschutzbeauftragte hauptamtlich tätig. Seine Position ist ein Amt besonderer Art und deshalb nicht als Beamtenposition ausgestattet. Näherer ist in § 21 HDSG geregelt.

Die Personal- und Sachausstattung ist dem Hessischen Datenschutzbeauftragten vom Präsidenten des Hessischen Landtags zur Verfügung zu stellen und im Einzelplan des Landtags in einem eigenen Kapitel auszuweisen (§ 31 HDSG).

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

**Leistungsplan**

Die Ansätze der beiden Produkte und der Zwischenbehördlichen Leistungen sind gegenseitig deckungsfähig, damit der Hessische Datenschutzbeauftragte auf die an ihn herangetragenen Anforderungen flexibel reagieren kann.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

---

**W i r t s c h a f t s p l a n**

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen können bis zu 100 v.H. des kameraleen Jahresüberschusses zur Finanzierung der Neuordnung des Datenschutzes in künftigen Haushaltsjahren in eine kamerale Rücklage eingestellt werden.

**Finanzplan**

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**C. Haushaltsvermerke zum kameraleen Rumpfhaushalt**

Haushaltsvermerke zum kameraleen Rumpfhaushalt sind bei diesem ausgebracht.

Zum 31.12.2013 besteht eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 643.577,16 EUR.

Zum 31.12.2013 besteht eine Investitionsrücklage in Höhe von 110.657,43 EUR.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				Ergebnis
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	
<b>Produkte</b>							
6		Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen	44.573	4.036,9	8,3	4.028,6	-
7		Stellungnahme zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament	6.031	566,2	0,2	566,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>4.603,1</b>	<b>8,5</b>	<b>4.594,6</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
7		Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise (HDSB)	-	-	-	-	-
8	neu	Ausbildung von Rechtsreferendaren (HDSB)	83	7,0	15,0	-	8,0
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>7,0</b>	<b>15,0</b>	<b>-</b>	<b>8,0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>4.610,1</b>	<b>23,5</b>	<b>4.594,6</b>	<b>8,0</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
39.047	3.736,4	8,3	3.728,1	-	41.489	3.190,3	23,7	3.242,3	75,7
4.703	481,7	0,2	481,5	-	4.074	334,7	0,5	420,4	86,2
	<b>4.218,1</b>	<b>8,5</b>	<b>4.209,6</b>	<b>-</b>		<b>3.525,0</b>	<b>24,2</b>	<b>3.662,7</b>	<b>161,9</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	179	13,1	-	-	-13,1
	-	-	-	-		<b>13,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-13,1</b>
	<b>4.218,1</b>	<b>8,5</b>	<b>4.209,6</b>	<b>-</b>		<b>3.538,1</b>	<b>24,2</b>	<b>3.662,7</b>	<b>148,8</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:**

**Bezeichnung: Beratung zum Datenschutz und Überwachung der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen einschließlich Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 43 BDSG und § 16 TMG**

**IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder**

**1. Erbringer**

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Datenschutzgesetz und Bundesdatenschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie eine Vielzahl von Fachgesetzen aus allen Verwaltungsbereichen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Beratung und Kontrolle der der Zuständigkeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten nach § 3 HDSG und nach § 24 Abs. 4 i.V.m. § 38 und § 2 BDSG unterliegenden öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen im Hinblick auf die Sicherstellung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung von Personen.

Der Aufwand für Prüfungen und Beratungen wird sich im nicht öffentlichen Bereich verstärken und zu einer weiteren Verschiebung der Kapazitäten zugunsten dieses Produktes führen. Es werden mehr Vor-Ort-Kontrollen (z.B. Videoüberwachung, biometrische Systeme) erforderlich sein. Durch Eingaben von privaten Datenschutzvereinigungen, durch die Zuständigkeit für große Kreditinstitute, die Schufa, viele Unternehmen der DB sind Massenansprüche ebenso wie Eingabehäufungen durch tagesaktuelle Themen wie Werbe- und Gewinnspielaktionen zu erwarten. Nachdem im repressiven Bereich zunächst Erfahrungen gesammelt werden mussten, wird erheblicher neuer Aufwand für Anordnungen, Untersagungen, Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie ggf. Klageverfahren entstehen. Der Aufwand für die Mitarbeit in Arbeitskreisen und Koordinierungsgremien wird infolge des Aufgabenzuwachses steigen, nachdem das neue Personal eingearbeitet ist.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Die Erbringung der Leistungen zu diesem Produkt basiert zum einen Teil auf anlassunabhängigen Planungen, zum anderen Teil auf Beantwortung von Beratungsanfragen von Behörden und Unternehmen sowie auf der Bearbeitung von Eingaben von Personen, die ihr Recht nach § 28 HDSG und nach § 21 i.V.m. § 38 Abs. 1 BDSG wahrnehmen. Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Prüfung und Beratung einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren (Recht und IT)
- Bürger-/ Behördenanfragen (Recht und IT)
- Durchführung von Schulungen (Recht und IT)
- Marktbeobachtung / Test (IT)
- EU-/Bund-/Länder-Arbeitskreise (Recht und IT)
- Sonderprojekte (Recht und IT)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ein Bezug zum politischen Zielsystem besteht nicht. Ziel des Hessischen Datenschutzbeauftragten ist es, das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung zu wahren.

**5. Empfänger**

Alle der Zuständigkeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten unterliegenden Stellen sowie jede oder jeder, die oder der das Anrufungsrecht nach § 28 HDSG oder nach § 21 i.V.m. § 38 Abs. 1 BDSG ausübt.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Bereitstellung von Beratungseinheiten	STD	44.573	39.047	41.489	35.303	22.438
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	90,38	95,47	78,15	89,09	89,56

Wie in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan ausgeführt, werden produktspezifische Kennzahlen zur Leistungswirkung nicht entwickelt. Interne Steuerungsinstrumente sind vorhanden.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.151.400	2.680.700	2.532.725
Sachkosten	885.500	1.055.700	657.587
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.036.900</b>	<b>3.736.400</b>	<b>3.190.312</b>
Erlöse	8.300	8.300	23.727
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.028.600</b>	<b>-3.728.100</b>	<b>-3.166.585</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	4.028.600	3.728.100	3.242.269
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>75.684</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:**

**Bezeichnung:** Stellungnahme zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus dem Parlament

**IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder**

**1. Erbringer**

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Datenschutzgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

In diesem Produkt sind alle Arbeiten zusammengefasst, die in die Beratung von Regierung und Parlament im Zusammenhang mit Normsetzung oder die Beantwortung von parlamentarischen Anfragen einfließen. Dazu gehört auch die Erstellung von Gutachten für die Landesregierung zu Fragen des Datenschutzes, des freien Zugangs zu Informationen sowie die Information der Landesregierung und des Parlaments durch die Erstellung des jährlichen Tätigkeitsberichts und die Durchführung von Veranstaltungen wie insbesondere das Wiesbadener Forum Datenschutz. Zum Produkt gehört auch die Erstellung von Informationsmaterialien sowie die Pressearbeit zu aktuellen Themen.

Entwicklungen bei der Gesetzgebung haben maßgeblichen Einfluss. Neue IT-Verfahren und Bestrebungen im Bereich E-Government haben zunehmenden Einfluss auf die Gesetzgebung (DE-Mail, eGovernment-Gesetz, zunehmende Querschnittsgesetze zum Übergang auf elektronische Kommunikationsverfahren). Außerdem sind die Rechtsentwicklungen der EU kritisch zu begleiten (Förderung von Transparenz und Informationszugang, neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in der EU).

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Pressestelle des Hessischen Datenschutzbeauftragten
- Stellungnahmen zu Normsetzung / Initiativen / Anfragen aus Regierung und Parlament (Recht und IT)
- Bearbeitung von Grundsatzfragen
- Erstellung des jährlichen Tätigkeitsberichts
- Durchführung des jährlichen "Wiesbadener Forum Datenschutz" und ggfs. anderer Veranstaltungen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Ein Bezug zum politischen Zielsystem besteht nicht. Ziel der Arbeit des Hessischen Datenschutzbeauftragten ist es, das Recht des Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung zu wahren.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag und Fraktionen sowie Hessische Landesregierung.



**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Bereitstellung von Beratungseinheiten (Stunden)	STD	6.031	4.703	4.074	4.334	2.686
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	93,88	102,37	103,19	94,56	151,11

Wie in den Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan ausgeführt, werden produktspezifische Kennzahlen zur Leistungswirkung nicht entwickelt. Einer internen Steuerung ist dieser Teil nur bei Initiativen des Hessischen Datenschutzbeauftragten zugänglich. Bei Anfragen und Stellungnahmen hängt die Intensität der Beratung wesentlich von den Empfängern und den fachlichen Erfordernissen ab.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	425.900	329.300	258.166
Sachkosten	140.300	152.400	76.581
<b>Gesamtkosten</b>	<b>566.200</b>	<b>481.700</b>	<b>334.747</b>
Erlöse	200	200	456
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-566.000</b>	<b>-481.500</b>	<b>-334.291</b>
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	566.000	481.500	420.418
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>86.127</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8:**

**Ausbildung von Rechtsreferendaren (HDSB)**

**IPR-Nr. 032 - Aufgaben der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder**

**1. Erbringer**

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften (DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Leistungsempfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Beratungseinheiten	STD	83	-	179	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
-						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
-						

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2015</b> EUR	<b>Soll 2014</b> EUR	<b>Ist 2013</b> EUR
Personalkosten	5.700	–	13.022
Sachkosten	1.300	–	35
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.000</b>	<b>–</b>	<b>13.057</b>
Erlöse	15.000	–	47
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8.000</b>	<b>–</b>	<b>-13.010</b>
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
<b>Ergebnis</b>	<b>8.000</b>	<b>–</b>	<b>-13.010</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	<b>Steuererträge und steuerähnliche Erträge</b>	–	–	–
2		<b>Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	–	–	–
4	500-519, 544	<b>Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse</b>	<b>4.615.600</b>	<b>4.215.600</b>	<b>3.678.334</b>
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	592
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	5.000	5.000	10.750
	500-509, 519	Umsatzerlöse	16.000	1.000	4.305
	544	Produktabgeltung	4.594.600	4.209.600	3.662.687
5	520-529	<b>Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
6	530-539, 545-549	<b>Sonstige Erträge</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>8.426</b>
7		<b>Summe Erträge</b>	<b>4.618.100</b>	<b>4.218.100</b>	<b>3.686.760</b>
8	600-619, 718	<b>Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit</b>	<b>112.000</b>	<b>357.100</b>	<b>61.598</b>
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	44.500	47.400	27.031
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.500	309.700	34.567
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	<b>Personalaufwand</b>	<b>3.582.900</b>	<b>3.010.000</b>	<b>2.810.542</b>
	620-629	Entgelte	759.600	406.300	503.425
	630-639	Bezüge	1.927.000	2.148.200	1.810.978
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	896.300	455.500	496.139
10	660-669	<b>Abschreibungen</b>	<b>36.100</b>	<b>110.900</b>	<b>51.370</b>
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.100	110.900	51.370
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	<b>Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen</b>	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	<b>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse</b>	–	–	–
13	650-659, 670-699	<b>sonstige Aufwendungen</b>	<b>879.100</b>	<b>740.100</b>	<b>572.514</b>
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	11.700	10.500	22.309
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	675.900	592.300	450.825
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	191.500	137.300	99.380
14		<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>4.610.100</b>	<b>4.218.100</b>	<b>3.496.024</b>
15		<b>Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)</b>	<b>8.000</b>	<b>–</b>	<b>190.736</b>

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010**  
**Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	-	-	-
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
17	564-569	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	-	-	-
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
18	570-579	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	-	-	-
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
19	740-749	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	-	-	-
20	760-769	<b>Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>	-	-	-
21	750-759	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-	-	-
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	-	-	-
22		<b>Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)</b>	-	-	-
23		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)</b>	<b>8.000</b>	-	<b>190.736</b>
24	590, 592-594, 599	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>230.900</b>	-	<b>143.445</b>
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	230.900	-	-
25	791-799	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>230.900</b>	-	<b>166.988</b>
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	-	-	166.988
26		<b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)</b>	-	-	<b>-23.543</b>
27	700-709, 770-779	<b>Steuern</b>	-	-	<b>205</b>
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-
	700-709	sonstige Steuern	-	-	205
28	595-598, 790	<b>Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung</b>	-	-	<b>-166.988</b>
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	-	-	166.988
29		<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)</b>	<b>8.000</b>	-	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
30	538, 544, 548	<b>Abgeltungen für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien</b>	-	-	-
	538	Erträge Herabsetzung Rückstellungen Legislative	-	-	-
	544	Abgeltung für Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien	-	-	-
	548	Erstattungen Legislative	-	-	-
31		<b>Summe Erträge Legislative</b>	-	-	-
32	658	<b>Aufwand für Abgeordnete, Fraktionen und Parteien</b>	-	-	-
33		<b>Summe Aufwand Legislative</b>	-	-	-
34		<b>Ergebnis Legislative</b>	-	-	-
35	576	<b>Zinserträge Legislative</b>	-	-	-
36		<b>Finanzertrag Legislative</b>	-	-	-
37	757	<b>Zinsaufwand Legislative</b>	-	-	-
38		<b>Finanzaufwand Legislative</b>	-	-	-
39		<b>Finanzergebnis</b>	-	-	-
40	539, 595	<b>Außerordentliche Erträge Legislative, Ertrag Verlustausgleich</b>	-	-	-
41		<b>Außerordentliche Erträge Legislative</b>	-	-	-
42	790, 791	<b>Außerordentliche Aufwendungen Legislative, Aufwand aus Gewinnabführung</b>	-	-	-
43		<b>Außerordentliche Aufwendungen Legislative</b>	-	-	-
44		<b>Außerordentliches Ergebnis Legislative</b>	-	-	-
45		<b>Jahresergebnis Legislative</b>	-	-	-

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Sie sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind keine kostenmindernden Erlöse enthalten, die die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

**Dienstleister**

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (KFZ-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessische Zentrale der Datenverarbeitung (HZD)	30.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	31.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	6.100 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Es ist die Inanspruchnahme von Mitteln aus der kameralen Rücklage geplant (230.900 EUR). Die Mittel waren der Rücklage zur Finanzierung der Neuordnung des Datenschutzes in Hessen zugeführt worden und die Entnahme ist für diesen Zweck vorgesehen.

**Periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge**

Das Ergebnis des Jahres 2013 ist im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan nicht deckungsgleich, weil im Erfolgsplan auch periodenfremde oder außerordentliche Aufwendungen und Erträge enthalten sind, die in der Kostenrechnung für den Leistungsplan keine Berücksichtigung finden.

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	675.900 EUR
Beiträge an die Unfallkasse	3.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	-
Sonstige Rückstellungen	70.000 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 680-699:

Davon 4.000 EUR zur Verfügung des Hessischen Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Verfügungsmitteln sind auch Aufwendungen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen wie z.B. anlässlich dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen, zu bestreiten.

Im Haushaltsjahr 2015 davon 15.000 EUR neu insbesondere für die Ausrichtung der turnusmäßig in Hessen stattfindenden Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder.

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.100	2.100	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>30.600</b>	<b>30.600</b>	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.600	30.600	-
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>32.700</b>	<b>32.700</b>	-
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	32.700	32.700	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>32.700</b>	<b>32.700</b>	-



**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 000-049:

2.100 Euro für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

30.600 Euro für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

**Kapitel 01 03 / Buchungskreisnummer 2010  
Datenschutzbeauftragter**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2015 EUR</b>	<b>Soll 2014 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.594.600	4.209.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	32.700	32.700
- Abschreibungen	36.100	110.900
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	-	-
- Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundenen Rückstellungen	70.000	54.800
+ Auflösung der Rückstellungen für Altersteilzeit u.a. personengebundener Rückstellungen	-	-
- Differenz aus der ZBLV Ausbildung Rechtsreferendare (HDSB)	8.000	-
- Entnahme aus kameralen Rücklagen	230.900	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>4.282.300</b>	<b>4.076.600</b>



**Kapitel 01 03**  
**Datenschutzbeauftragter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. ....	1 868 000	2 095 300	1 770 687
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. ....	—	2 800	21 137
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. ....	965 700	504 400	645 332
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen. ....	1 700	500	548
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen. ....	—	—	2 879
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben. ....	—	—	7 079
461	880 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben. ....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. ....	130 700	100 600	76 878
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	5 000	5 000	4 470
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	257 000	179 300	128 983
518	011 Mieten und Pachten. ....	390 000	361 600	252 657
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. ....	15 000	250 000	4 800
525	011 Aus- und Fortbildung. ....	10 000	10 000	8 519
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. ....	21 000	21 000	22 500
527	011 Dienstreisen. ....	60 000	60 000	48 279
529	011 Verfügungsmittel. ....	4 000	4 000	3 442
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit. .... Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	35 000	30 000	19 797
<b>neu</b>				
536	011 <b>Verfahrensauslagen.</b> ....	—	—	—
537	011 Beförderungskosten. ....	1 000	11 000	357
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen. ....	39 000	69 200	35 718
542	011 Steuern und Abgaben. ....	—	—	—

**Kapitel 01 03**  
**Datenschutzbeauftragter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>n e u</b> 545	011 <b>Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung. ....</b>	15 000	—	—
<b>n e u</b> 547	011 <b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. ....</b>	—	—	—
	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>			
633	011 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. ....	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	1 000	1 000	837
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	—	—	—
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
917	850 Zuführungen an Versorgungsrücklagen. ....	—	—	—
919	850 Sonstige Zuführungen. ....	—	—	143 445
981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln. ....	679 200	352 700	352 600
989	890 Sonstige Verrechnungen. ....	38 400	26 700	51 130
	<b>Weggefallene Titel</b>			
425	011 Vergütungen der Angestellten. ....	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand. ....	—	—	21
	Gesamtausgaben Kapitel 01 03. ....	4 536 700	4 085 100	3 602 095

**Kapitel 01 03**  
**Datenschutzbeauftragter**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 01 03</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben. ....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen. ....	8 500	8 500	23 648
2	Übertragungseinnahmen. ....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen. ....	245 900	—	105
	<b>Gesamteinnahmen. ....</b>	<b>254 400</b>	<b>8 500</b>	<b>23 753</b>
4	Personalausgaben. ....	2 835 400	2 603 000	2 447 662
5	Sächliche Verwaltungsausgaben. ....	982 700	1 101 700	606 421
	Ausgaben für den Schuldendienst. ....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben. ....	1 000	1 000	837
7	Baumaßnahmen. ....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben. ....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben. ....	717 600	379 400	547 175
	<b>Gesamtausgaben. ....</b>	<b>4 536 700</b>	<b>4 085 100</b>	<b>3 602 095</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss. ....</b>	<b>-4 282 300</b>	<b>-4 076 600</b>	<b>-3 578 342</b>



**Abschluss für den Einzelplan 01**  
**Haushaltsjahr 2015**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
01 01	Landtag	—	1.865.900	—	—	1.865.900
01 03	Datenschutzbeauftragter	—	8.500	—	245.900	254.400
	Insgesamt:	—	1.874.400	—	245.900	2.120.300



Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
34.243.900	6.679.000 —	9.356.100	—	408.800	1.988.500	52.676.300	-50.810.400
2.835.400	982.700 —	1.000	—	—	717.600	4.536.700	-4.282.300
37.079.300	7.661.700 —	9.357.100	—	408.800	2.706.100	57.213.000	-55.092.700

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

**Es wurden im Haushaltsjahr 2015 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.**

**STELLENPLÄNE  
STELLENÜBERSICHTEN**

## Kapitel 01 01 Landtag

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	( 2014 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 8	( 001 )	1		Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.125 EUR.
B 6	( 001 )	1		Ministerialdirigent/in
B 6	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	( 001 )	7		Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: 5 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	20		Ministerialrat/rätin davon: 7 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können
A 16	( 000 )	0,5	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	( 001 )	22	( 23 )	Regierungsdirektor/in davon: 8 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 1 Planstelle kw mit Ablauf 31.12.2018
A 14	( 001 )	16		Regierungsoberrat/rätin davon: 7 Planstellen, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden können 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 13 h.D. nach Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13 h.D.	( 001 )	7	( 6 )	Regierungsrat/rätin davon: 1 Planstelle, die von einer Fraktion in Anspruch genommen werden kann
A 13 g.D.	( 001 )	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	3		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	2,5		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	1,5		Oberinspektor/in
		83	( 82,5 )	

## Kapitel 01 01 Landtag

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	0,0		0,5															0,5
A 15	(001)	23,0				1,0													22,0
A 13 h.D.	(001)	6,0				1,0													7,0
Versch.		53,5																	53,5
Zusammen		82,5		0,5		1,0	1,0												83,0

Zu Spalte 5: 0,5 Altersteilzeitstelle kw nach § 10 Abs. 3 HG 2013 und 2014

Zu Spalte 7: Umwandlung infolge Wirksamwerdens des ku-Vermerkes

#### Fraktionsassistenten

Mittel für insgesamt 28 Bedienstete, die den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden können, sind im Ansatz bei Gruppe 684 enthalten.

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

##### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2015	( 2014 )

#### Aufsteigende Gehälter

A 16	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 15	( 992 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 15	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	( 981 )	2	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
		6	( 4 )	

## Kapitel 01 01 Landtag

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(976)	1,0		1,0														2,0	
A 15	(981)	0,0		2,0														2,0	
A 15	(992)	1,0					1,0											0,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		4,0		3,0			1,0											6,0	

Zu Spalte 2: Leerstellen für zwei in den Deutschen Bundestag gewählte Bedienstete

Zu Spalte 5: Leerstelle für eine nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 HG 2013 und 2014 beurlaubte Bedienstete

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	( 2014 )	
Höherer Dienst	( 001 )	3		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	( 001 )	28		Gehobener Dienst
				davon:
				1 Stelle, die von Fraktionen in Anspruch genommen werden kann
				1 Stelleninhaber hat eine Dienstwohnung
Gehobener Dienst	( 000 )	1,5	( 0,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	( 001 )	66,5	( 53 )	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	-	( 14,5 )	Einfacher Dienst
Auszubildende	( 001 )	3		Auszubildende
		103	( 103 )	

## Kapitel 01 01 Landtag

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
G. Dienst	(000)	0,5		1,0															1,5	
M. Dienst	(001)	53,0																13,5	66,5	
M. Dienst	(000)	1,0		1,0			1,0												1,0	
E. Dienst	(001)	14,5								1,0									0,0	
Versch.		34,0																	34,0	
Zusammen		103,0		2,0			1,0			1,0								13,5	13,5	103,0

Zu Spalte 5: 4 mal 0,5 Altersteilzeitstelle kw nach § 10 Abs. 3 HG 2013 und 2014

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparung

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

#### Fraktionsassistenten

Mittel für 1 Bedienstete/n, die/der den Fraktionen für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden kann, sind im Ansatz bei Gruppe 684 enthalten.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	( 2014 )	
Gehobener Dienst	( 992 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	( 992 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		1	( 2 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

## Kapitel 01 01 Landtag

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

**428 00**

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015			Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
G. Dienst	(992)	1,0							1,0									0,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		2,0							1,0									1,0	

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes



## Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

### STELLENPLAN

**422 00**

#### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	( 2014 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 4	( 007 )	1		Leitender/de Ministerialrat/rätin als Vertreter/in des Hessischen Datenschutzbeauftragten
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	8		Ministerialrat/rätin
A 15	( 001 )	6		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	3		Amtsrat/rätin
		35	( 35 )	

### STELLENPLAN

**422 00**

#### Stellenplan für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	( 2014 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 14	( 992 )	0,5	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
		0,5	( - )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

**422 00**

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2015						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015			Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(992)	0,0		0,5														0,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0		0,5														0,5	

Zu Spalte 5: 0,5 Leerstelle kw nach § 10 Abs. 1 Nr. 8 HG 2013 und 2014 für eine Bedienstete in Elternzeit

## Kapitel 01 03 Datenschutzbeauftragter

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	( 2014 )	
Atl.	( 001 )	2		Außertariflich
Gehobener Dienst	( 001 )	2,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	( 000 )	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	( 001 )	4,5	( 3,5 )	Mittlerer Dienst
		9,5	( 8,5 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2015						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015			Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
M. Dienst	(001)	3,5									1,0								4,5
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		8,5									1,0								9,5

Zu Spalte 8: Neu für eine(n) Angestellte(n) mit Fahrverpflichtung für den Hessischen Datenschutzbeauftragten

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.